

TERMINE

Orstvorstand

Gemeinsame Ortsvorstandssitzung Karlsruhe und Pforzheim am 26. Januar

Jugend

Ortsjugendausschuss am 20. Januar in Pforzheim

Arbeitsicherheit

Treffen am 21. Januar

Angestellte

Tagesseminar am 22. Januar

Betriebsratsvorsitzende

Treffen am 30. Januar

Kfz-Handwerk

Wochenendseminar am 23./24. Januar

Jahresauftaktveranstaltung

Am 30. Januar ist im großen Saal des DGB-Hauses unsere diesjährige Jahresauftaktveranstaltung. Die Rede wird in diesem Jahr Helga Schwitzer (geschäftsführendes Vorstandsmitglied) halten.

IMPRESSUM

IG Metall Karlsruhe
Ettlinger Straße 3a
76137 Karlsruhe
Telefon 07 21 - 9 31 15-0
Fax 07 21 - 9 31 15-20
E-Mail: karlsruhe@igmetall.de
Redaktion: Angel Stürmlinger
(verantwortlich), Martin Obst

ALLES GUTE IM JAHR 2009

Herausforderungen im neuen Jahr

Die IG Metall hat im letzten Jahr viel bewegt. Den Tarifrunden im Kfz-Handwerk und der Textilien Branche, folgten die Auseinandersetzungen um die Altersteilzeit und um die Entgelte in der Metall- und Elektroindustrie. Auch die Kampagne Leiharbeit war der Verwaltungsstelle ein großes Anliegen. Über dies und was für das Jahr 2009 ansteht, unterhielt sich die Lokalredaktion mit dem Ersten Bevollmächtigten, Angel Stürmlinger.

metallzeitung: Das Jahr 2008 war sehr ereignisreich. Wie bewertest du es?

Angel: Das Jahr 2008 hat insbesondere unseren ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen viel abverlangt. Unser gemeinsamer Einsatz hat sich gelohnt. Die Erfolge in der Tarifpolitik haben gezeigt, dass wir eine durchsetzungsstarke Organisation sind. Das sah man nicht zuletzt bei unseren Aktionen im Kfz-Handwerk, zur Altersteilzeit und Entgeltrunde in der Metall- und Elektroindustrie.

metallzeitung: Schlägt sich das auch in der Mitgliederentwicklung nieder?

Angel: Wir hatten im letzten Jahr so viele Neuaufnahmen wie schon seit 15 Jahren nicht mehr. Besonders hat uns gefreut, dass wir eine positive Entwicklung bei den Jugendlichen und Auszubildenden hatten. Das zeigt, dass die IG Metall für die jungen Menschen attraktiv ist.

metallzeitung: Wie geht es weiter, was steht im Jahr 2009 an?

Angel: Wir wollen in diesem Jahr besonders Angestellte und die junge Generation ansprechen. Mit vielfältigen Themen und Aktionen werden wir zeigen, dass wir eine kompetente Organisation sind, die sich um Belange aller Beschäftigten und insbesondere junger Menschen kümmert.

metallzeitung: Wie schätzt du die wirtschaftliche Situation ein?

Angel: Die Finanz- und Wirtschaftskrise wirkt sich auch auf Unternehmen in unserer Verwaltungsstelle aus. Das bereitet uns zurzeit Sorge. Wir bereiten uns und unsere Betriebsräte derzeit sorgfältig auf beschäftigungssichernde Maßnahmen vor und unterstützen sie bei ihren anstehenden Aufgaben.

metallzeitung: Ist auch etwas im Bereich der Angestellten geplant?

Angel: Ja, wir haben uns hierfür personell verstärkt. Es ist eine Zukunftsfrage, ob es uns gelingt, Angestellte insbesondere aus den qualifizierten Angestelltenbereichen für die IG Metall zu gewinnen. Dafür müssen wir sie ansprechen und offen für ihre Sicht der Dinge sein. Für uns beginnt das bereits im Bereich der Fach-, Hochschulen und Berufsakademien. Auch hier werden wir unsere Anstrengungen verstärken und den Studierenden Angebote machen.

metallzeitung: Bleibt die Leiharbeit weiter ein Thema?

Angel: Selbstverständlich bleibt

die Leiharbeit, aber auch andere Formen der prekären Beschäftigung wie befristete Arbeitsverträge, für uns ein Thema. Gerade die derzeitige Krise bestätigt uns, dass wir einen besseren Schutz dieser Arbeitnehmer brauchen. Das for-



Angel Stürmlinger (Erster Bevollmächtigter IG Metall Karlsruhe).

Ortsvorstand sagt danke

Klaus Stapf und Falk Gelhausen wurden verabschiedet.

Auf unserer letzten Ortsvorstands-Sitzung des Jahres 2008 wurden die Kollegen Klaus Stapf und Falk Gelhausen aus dem Ortsvorstand verabschiedet.

Klaus Stapf war Betriebsratsvorsitzender bei der Firma Fisher Electron in Durlach. Neben seinen vielen politischen Aktivitäten engagierte sich Klaus vier Jahre

im Ortsvorstand der Verwaltungsstelle, bevor er Bürgermeister in Karlsruhe wurde.

Falk Gelhausen vertrat die Angestellten im Ortsvorstand als Vorsitzender des Angestelltenausschusses. Zwölf Jahre lang war er freigestellter Betriebsrat bei der Siemens AG. Daneben engagierte sich Falk noch in einigen ehrenamtlichen Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der IG Metall. Falk ist seit 1. Dezember 2008 in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Die Verwaltungsstelle bedankt sich bei beiden Kollegen für ihr Engagement in der IG Metall und wünscht ihnen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.



Klaus Stapf



Falk Gelhausen

dern wir gegenüber der Politik ein. Es muss Schluss sein, dass Leiharbeiter nach 40 Stunden Arbeit pro Woche nicht mit dem Geld, das sie bekommen, leben können. Gleiches Geld für gleiche Arbeit bleibt unsere Forderung. Bei den anstehenden Wahlen in diesem Jahr werden wir die Politiker an ihren Aussagen messen.

metallzeitung: Was steht sonst noch an?

Angel: In der Sozialpolitik werden wir im Zusammenhang mit der Bundestagswahl eine Initiative zu einem neuen Generationenvertrag starten. Und in der Betriebspolitik sind die Themen durch aktuelle Entwicklungen vorgezeichnet. Auf unserer Agenda werden beschäftigungssichernde Maßnahmen, Arbeitszeitregelungen und Fragen zur Leistungs politik stehen.